

Quartalsreporting Q3/2017

Wiesbaden, 17. Oktober 2017

Grund zur Euphorie oder nur trügerischer Schein?

Einen kurzen Überblick über das aktuelle Sentiment am Aktienmarkt sowie die Entwicklung und Zusammensetzung des Friedrich & Weik Wertefonds im 3. Quartal dieses bereits weit vorangeschrittenen Jahres, möchten wir Ihnen in diesem Quartalsbericht geben. Desweiteren erfahren Sie Wissenswertes über die noch junge Historie des [Friedrich & Weik Wertefonds \(WKN: A2AQ95\)](#) sowie die im September getätigten Investitionen.

Rückblick 3. Quartal 2017 und Status Quo

Fear & Greed Index beta

What emotion is driving the market now?



Abbildung 1: Angst und Gier-Index | Quelle: money.cnn.com/data/fear-and-greed

Die Lage am Aktienmarkt bewegt sich momentan auf einer Welle geprägt von extremer Euphorie, wie man in der obigen Grafik deutlich erkennen kann. Unter Berücksichtigung der Stimmung sämtlicher Marktteilnehmer untersucht der Fear & Greed Index anhand sieben verschiedener Indikatoren genau diese Stimmungsphasen. Das Ergebnis von 95 Punkten zeigt deutlich, in welchen von positiver Gier beeinflussten Fahrwassern wir uns momentan befinden. Doch wie lange diese übereuphorische Phase noch andauert, bleibt abzuwarten. Der S&P 500 und der Dow Jones sind derweil von einem Hoch zum anderen unterwegs. Zusätzlich beflügelt die im Raum stehende massive Steuerentlastung von US-Präsident Trump den Aktienmarkt. Betrachtet man den deutschen Aktienmarkt, so steht der DAX vor dem Erreichen der magischen Marke von 13.000 Punkten. Zudem sind MDAX, TecDAX und SDAX ebenfalls im Höhenflug angekommen und haben im Zuge der Aufwärtsbewegung neue Höchststände erreicht.

In den USA dreht die FED die Zinsen im Dezember vermutlich ein weiteres Mal nach oben. Dies wäre die dritte Zinsanhebung in diesem Jahr in den USA. Zeitgleich wurde diese Entwicklung an der Börse kaum antizipiert und nicht merklich zur Kenntnis genommen. Rein fundamental betrachtet hat sich dahingehend nichts Grundlegendes verändert. Die Bewertungen sind exorbitant hoch und gewisse Indikatoren wie beispielsweise das Shiller-KGV, der das gewichtete Kurs-Gewinn-Verhältnis der letzten zehn Jahre ermittelt, stimmen uns doch ein wenig skeptisch.

Die überschwängliche Situation in den USA ist in der nächsten Grafik im Zeitverlauf zu sehen. Hier stehen wir, wenn wir die Historie der letzten drei Jahre betrachten, ebenfalls auf Rekordhoch. Ein guter Kontraindikator? Ein Abschwächen des Sentiments ist vom derzeitigen Kursniveau durchaus ein sehr realistisches und vernünftiges Szenario. Gegen Ende des dritten Quartales hat sich die euphorische Phase, unbeeindruckt von geopolitischen Risiken wie den zunehmenden Verschärfungen zwischen den USA und Nordkorea weiter verstärkt. Das Ergebnis der Bundestagswahl in Deutschland hat zwar für Erstaunen und teilweise sogar Entsetzen gesorgt, hatte aber trotzdem wenig Einfluss auf die Börsen. Es scheint eine Art kollektiver Überschwang zu herrschen. Die Volatilität ist ebenfalls gering und auf einem sehr niedrigen Niveau angelangt. Ist dies die Ruhe vor dem nahenden Sturm? Es scheint ein trügerischer Schein, in dessen Verlauf die Börsen Tag für Tag weiter nach oben steigen.

Fear & Greed Over Time

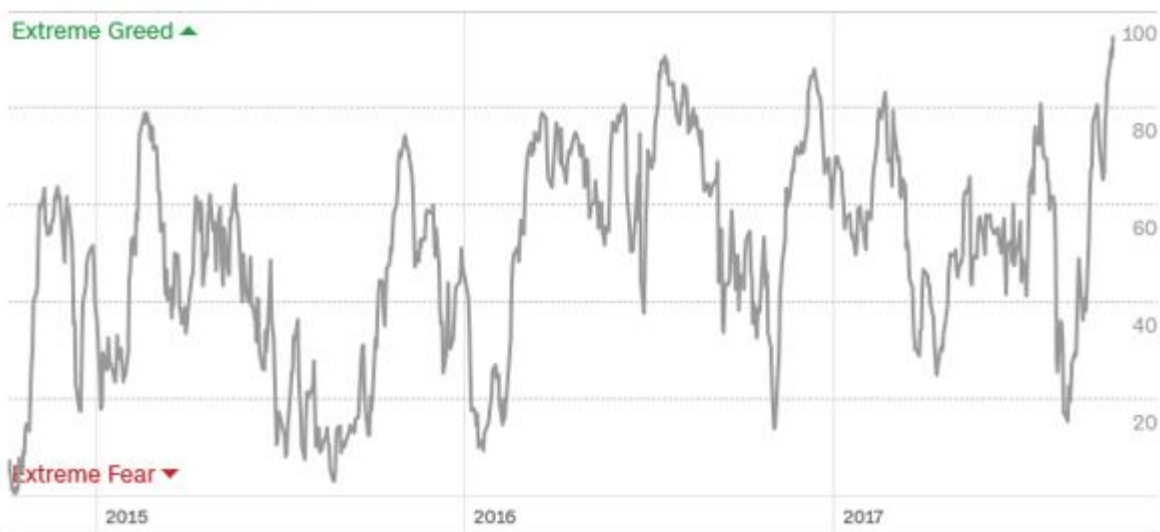


Abbildung 2: Angst und Gier-Index im Zeitverlauf | Quelle: money.cnn.com/data/fear-and-greed

Fondsmanagerkommentar der Knoesel & Ronge Vermögensverwaltung

Anlageklasse: Aktien



Im abgelaufenen Monat haben wir für den Grafikchip-Entwickler Imagination Technologies ein Übernahmeangebot erhalten, welches mehr als 45% über unserem Einstand liegt. Da das Angebot noch unter dem Vorbehalt behördlicher Genehmigungen steht und angesichts des Fremdwährungsrisikos dieser britischen Aktie, behalten wir uns einen vorzeitigen Verkauf über die Börse vor. Bei Carpetright haben wir die Gesamtposition vorsichtshalber aufgelöst, nachdem der für uns wahrscheinlichste Käufer mit bilanziellen Unregelmäßigkeiten konfrontiert wurde. Bei S-Immo haben wir eine Teil-Gewinnrealisierung vorgenommen.

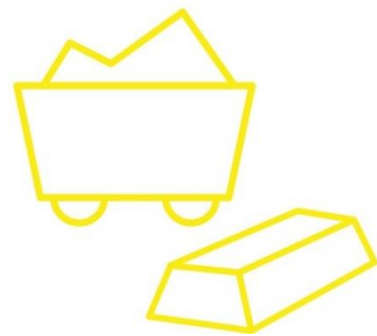
Ebenfalls mit Gewinn haben wir den Immobilienwert Conwert verkauft, da der Kurs hier erheblich über dem offerierten Angebotspreis stand. Nachdem der Hedgefonds Elliot im Nachgang zu der knapp geglückten Übernahme von Stada durch Bain und Cinven seine Zustimmung zu einem geplanten Beherrschungsvertrag von einer Erhöhung der Abfindung auf 74,40 € abhängig gemacht hatte, steht die de facto Ankündigung eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags im Raum. Wir haben vor diesem Hintergrund nun eine erste Position für den Fonds erworben. Ebenfalls mit Gewinn haben wir den Immobilienwert Conwert verkauft, da der Kurs hier erheblich über dem offerierten Angebotspreis stand. Nachdem der Hedgefonds Elliot im Nachgang zu der knapp geglückten Übernahme von Stada durch Bain und Cinven seine Zustimmung zu einem geplanten Beherrschungsvertrag von einer Erhöhung der

Abfindung auf 74,40 € abhängig gemacht hatte, steht die de facto Ankündigung eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags im Raum. Wir haben vor diesem Hintergrund nun eine erste Position für den Fonds erworben.

Fondsmanagerkommentar der Plutos Vermögensverwaltung

Anlageklassen: Edelmetalle, Edelmetallminen und Real Assets

Nachdem Gold die bereits im August eingeleiteten aufsteigenden Tendenzen zunächst auch im September untermauerte, fand jene Entwicklung in der Folgezeit zunächst eine Abkühlung. Dem temporären Hoch von nahezu USD 1.350 folgte ein Rückgang auf USD 1.279 per Monatsende, was auf Monatsbasis einem Wertverlust von -3% entspricht. Somit entfernte sich Gold zusehends von der wichtigen Marke von USD 1.380, deren Überwindung ein starkes mittelfristiges technisches Signal bedeuten würde. Ebenso wenig entzog sich der Goldminenindex HUI diesem negativen Trend und schloss mit einem Minus von rund -7% im identischen Zeitraum. Obwohl die geopolitischen Spannungsfelder und Unsicherheitsfaktoren kaum eine nachhaltige Lösung erfuhren, profitierten die Edelmetalle davon nicht.



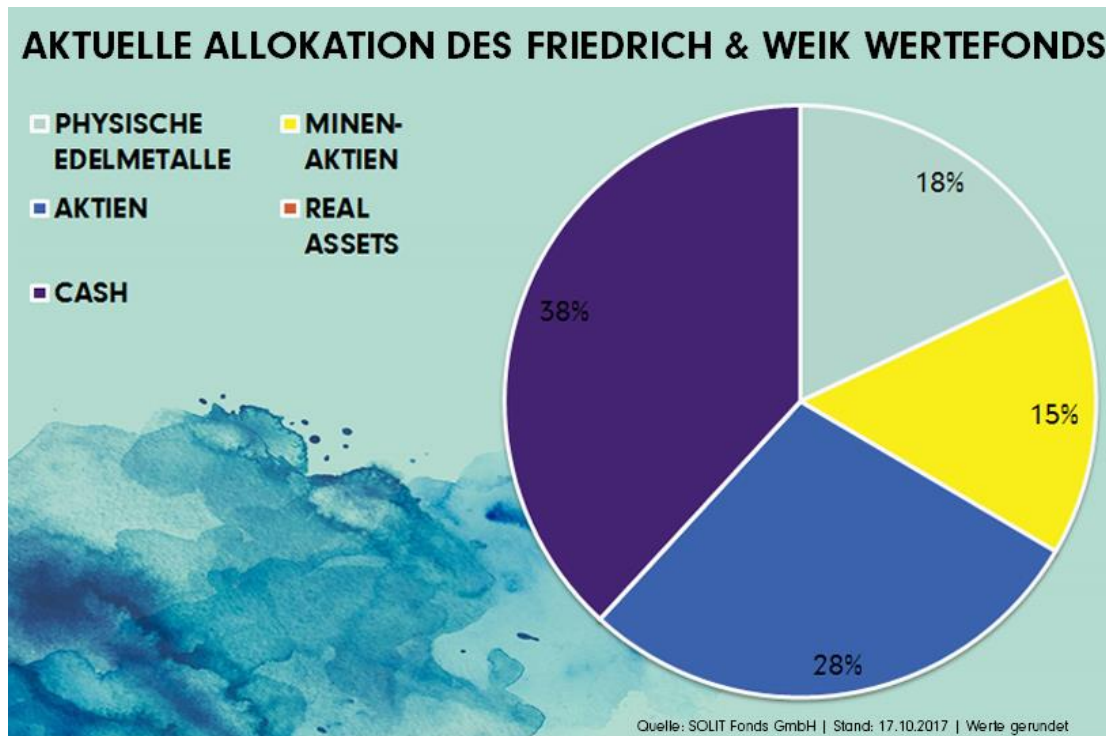
Aufgrund dieser Rahmenbedingungen verzichteten wir vorerst auf Erweiterungen innerhalb unserer Engagements. Denn weder die Gold- noch die Silberminen konnten den fallenden Kursentwicklungen von Gold und Silber standhalten. Im absolvierten Monat verzeichneten Alamos Gold und Agnico Eagle gar Verluste im zweistelligen Bereich. Gegen diesen Trend behauptete sich Pretium Resources – einer unserer Favoriten für die kommenden Jahre, dessen Kurs ein Plus von knapp 30% erzielte aufgrund hervorragender Q3 Zahlen.

Losgelöst von dem vergleichsweise eingetrübten Umfeld im September erwarten wir auf mittlere Sicht die Fortsetzung der im Jahr 2001 begonnenen Edelmetall-Hausse und demzufolge auch für Goldminenaktien wiederum freundlichere Tendenzen.

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Friedrich & Weik Wertefonds

Der Friedrich & Weik Wertefonds steht derzeit bei einem Kurs von knapp unter 100 Euro pro Anteil. Wir halten aktuell noch eine hohe strategische Cashquote von 38%. Sollte der Markt attraktive Möglichkeiten und Chancen bieten, bleiben wir somit kurzfristig handlungsfähig und können den Portfolioaufbau entsprechend abschließen. Seit Bestehen des Fonds stellen wir eine nur geringe Korrelation zum Aktienmarkt sowie eine niedrige Volatilität der Fondspreisentwicklung fest. Dies entspricht exakt der Grundintention des Fonds. Der Fonds wirkt wie der „Fels in der Brandung“ und zeichnet sich als wohldiversifizierter Stabilitätsanker aus. In den nächsten Monaten werden wir sukzessive mit Investitionen in dem Bereich „Real Assets“ starten und somit das Portfolio unseres Sachwertefonds noch weiter ergänzen. Mit einer selektiven Vorgehensweise und kontinuierlicher Diversifizierung werden wir die vorgesehenen Bausteine befüllen.

Weitere Engagements werden nach Ermessen der zwei unabhängig agierenden Vermögensverwaltungen im Rahmen Ihrer Möglichkeiten sowie mit jeweiligem Blick auf die Marktentwicklung umgesetzt. **Ein weiteres Webinar zum aktuellen Kapitalmarktgeschehen werden wir voraussichtlich im weiteren Verlauf des aktuellen Quartales halten.** Hierfür werden wir zwei unterschiedliche Termine anbieten und diese rechtzeitig in unserem Friedrich & Weik Wertefonds-Newsletter sowie auf unserer Webseite unter <http://www.fw-fonds.de/onlinekonferenz> ankündigen.



Unter dem nachfolgenden Link finden Sie die aktuelle detaillierte Portfoliostruktur sowie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen: [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

Die Portfoliostruktur des Friedrich & Weik Wertefonds aktualisieren wir wöchentlich für Sie. Dank dieser transparenten Kommunikation sind Sie immer auf dem neusten Stand der getätigten Investitionen.

Pressekontakt

Sandra Orth
SOLIT Fonds GmbH
Borsigstr. 18
65205 Wiesbaden

Telefon: 0800 - 777 800 1
Fax: 0800 - 777 800 2
E-Mail: orth@fw-fonds.de
www.fw-fonds.de

Der Friedrich & Weik Wertefonds

Der Friedrich & Weik Wertefonds – Deutschlands erster offener Sachwertfonds – ist ein von den Bestsellerautoren Marc Friedrich und Matthias Weik mit der SOLIT Gruppe aufgelegter offener Investmentfonds mit dem Zweck des realen Vermögenserhalts in Zeiten überbordender Schulden, Investment-Blasen, Bargeldflut, Bankencrashes sowie Null- bzw. Negativzinsen.

Transparenz wird bei uns großgeschrieben – alles Wissenswerte, Portraits der Akteure, sowie eine Übersicht über die aktuelle Portfoliostruktur des Friedrich & Weik Wertefonds finden Sie auf der Fondshomepage unter www.fw-fonds.de.

Downloads: Dokumente Friedrich & Weik Wertefonds

- [Verkaufsprospekt](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse R \(Privatkunden\) \(KID\)](#)
- [Wesentliche Anlegerinformationen – Anlageklasse I \(Institutionelle Anleger\) \(KID\)](#)
- [Fondsbroschüre / Kurzübersicht](#)
- [Sachwertmagazin Sonderdruck](#)
- [Aktuelle Portfoliostruktur](#)

